

## Monatskurzbericht zur Luftgüte August 2011

Heiße Temperaturen und viel Sonnenschein sorgten in der dritten Augustwoche für eine Hitzeperiode. Dies wären die idealen meteorologischen Voraussetzungen für hohe Ozonkonzentrationen. Trotz dieser Faktoren wurde aber der Ozongrenzwert an allen Messstellen des Landes eingehalten. Der Grund hierfür lag im Ferntransport von Saharastaub, der das reaktive Ozon rasch abbaut. Der Saharastaub wurde mit einer massiven Südwestströmung nach Salzburg transportiert und sorgte für überdurchschnittlich hohe Staubwerte. Es wurde sogar mehrmals der Grenzwert für Feinstaub an der Messstelle Rudolfsplatz überschritten.

Der August begann mit wechselhaftem Wetter mit häufig Regenschauern und ausgeglichenen Temperaturen. Durch die Hitzewelle ab der 2. Monatshälfte gab es im ganzen Land im Mittel überdurchschnittliche Temperaturen. Die Monatsmitteltemperaturen lagen 1° bis 2° über den langjährigen Werten. Die Sonne schien überdurchschnittlich lange, es wurden 120 bis 135 % der mittleren Klimawerte erreicht. Eine Kaltfront von Westen hat die Hitzewelle am 27. des Monats wieder beendet.

Die Details zur Luftgüte können in diesen Tabellen nachgelesen werden:

	Städtische Messstellen		Ländliche Messstellen	
	Tage*	Tendenz***	Tage*	Tendenz***
Schwefeldioxid	0	=	0	=
Feinstaub PM10	3	=	0	=
Kohlenmonoxid	0	=	0	=
Stickstoffdioxid	1	=	0	=

  

Ozon	Alpenvorland			Innergebirg		
	Tage*	Tage**	Tendenz***	Tage*	Tage**	Tendenz***
	17	0	+	5	0	+

\* Anzahl der Tage an denen der Richtwert zum Schutz des Menschen überschritten wurde.

\*\* Anzahl der Tage an denen der Schwellenwert der Informationsstufe (180 µg/m<sup>3</sup>) überschritten wurde.

\*\*\* Vergleich mit dem Mittelwert des jeweiligen Monats der letzten drei Jahre

unverändert: = höher: + niedriger: -